Bücher und elektronische Medien = Livres et médias électroniques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Virtuelle Instrumente in der Praxis

Begleitband zum Kongress VIP 2000. Von: *Rahman Jamal, Hans Jaschinski.* Heidelberg, Hüthig GmbH, 1. Aufl., 2000; 359 S., div. Fig., ISBN 3-7785-2789-4. Preis: geb. Fr. 89.–.

In der Reihe Praxiswissen Elektronik Industrie liegt nun der Begleitband zum Kongress VIP 2000 vor, der aktuell und praxisnah über die neuesten Software-Entwicklungen im Bereich der Messtechnik berichtet. Anerkannte Fachleute stellen virtuelle Instrumente für Labormesstechnik, Test und Prüfstand, Automobilmesstechnik, intra- und internetbasierte Messtechnik, Bildverarbeitung und Motion Control sowie für die Medizintechnik vor. Der Band stellt damit Erkenntnisse und Informationen des Kongresses in kompakter Form auch jenen Interessenten zur Verfügung, die keine Gelegenheit hatten, die Veranstaltung zu besuchen. Er ist von besonderem Interesse für Software-Entwickler aus dem Bereich Messtechnik sowie für Lehrende und Lernende, für welche die Messtechnik eine Rolle spielt. Sie können anhand dieses Buches den aktuellen Stand der Software-Entwicklung auf den genannten Gebieten nachvollziehen.

Dem Buch liegt eine CD-ROM mit der Software Robolab von Legodacta bei, welche – auf LabView basierend – zeigt, wie einfach die Lösung von komplexen Steuerungsproblemen mit Hilfe einer grafischen Programmierumgebung ist.

ADSL – High-Speed Multimedia per Telefon

Von: *Detlef Führer.* Heidelberg, Hüthig GmbH, 1. Aufl., 2000; 166 S., viele Fig., ISBN 3-7785-3914-0. Preis: broch. Fr. 61.50.

Seit der Öffnung des Telekommunikationsmarktes und dem damit einhergehenden Preisverfall ist das Modem zu einem Massenprodukt geworden. Unzählige Haushalte sind per Modem etwa ins Internet eingeklinkt, und die rasante Fortentwicklung der angebotenen Telekommunikationsprodukte erfordert zugleich immer schnellere Möglichkeiten der Datenübertragung. Eine der hierfür geeigneten Techniken ist xDSL, speziell die meistverbreitete Version ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line). Der Autor behandelt detailliert die Entwicklungsgeschichte und die technischen Grundlagen der ADSL, erläutert den Aufbau von Zugangsnetzen und Endgeräten mit ihren wichtigsten Schnittstellen auf der Teilnehmerseite und gibt zudem einen Ausblick auf die Zukunft der DSL-Technologie am Beispiel der zurzeit hoch geschätzten neuen VDSL-Technologie.

Neben den internationalen Standardisierungsgremien streift das Buch auch die Marktentwicklung in Europa, Nordamerika und Asien. Besonders nützlich für den Anwender sind die Glossar, das die Vielzahl der üblicherweise gebrauchten Abkürzungen auflöst, die Lieferantenübericht zu Systemen und Bauelementen sowie das Verzeichnis der Internet-Ressourcen zum Thema yDSL.

Réglage de systèmes d'électronique de puissance, Volume 3

De: *Hansruedi Bühler.* Lausanne, EPFL, 1999; 256 p., ISBN 2-88074-397-4. Prix: broché Fr. 67.40.

L'électronique de puissance s'incorpore de plus en plus dans des systèmes complexes, appelés systèmes d'électronique de puissance. Ils sont en général munis de circuits de réglage et de commande parfois sophistiqués. Les trois volumes de *Réglage de systèmes d'électronique de puissance* présentent de manière systématique les méthodes de traitement des réglages liés aux systèmes d'électronique de puissance et les résultats de recherche effectuées en vue d'applications pratiques.

Le volume 3 traite en particulier du développement de nouvelles méthodes de réglage et de commande dans le domaine des réseaux électriques et présente les résultats de travaux de recherche récemment entrepris au sein du Laboratoire d'électronique industrielle de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne dans ce domaine.

L'ouvrage s'adresse à un public d'étudiants et d'enseignants, d'ingénieurs et de chercheurs travaillant dans le domaine de l'électronique industriel et de l'automatisation.

Mobilfunknetze und ihre Protokolle

Band I: Grundlagen GMS, UMTS und andere zellulare Mobilfunknetze. Von: *Bernhard Walke.* Stuttgart, B. G. Teubner, 2. Aufl., 2000; 535 S., 216 Fig., ISBN 3-519-16430-2. Preis: geb. Fr. 89.–. Band II: Bündelfunk, schnurlose Telefonsysteme, W-ATM, Hiperlan, Satellitenfunk, UPT. Von: *Berhard Walke.* Stuttgart, B. G. Teubner, 2. Aufl., 2000; 559 S., 281 Fig., ISBN 3-519-16431-0. Preis: geb. Fr. 89.–.

Mobilfunknetze, Schnurlossysteme und drahtloser Internetzugang sind seit Jahren der am stärksten wachsende Bereich und der Hauptumsatzträger in der Telekom-Branche. Dieses zweibändige Werk behandelt alle wichtigen digital übertragenden Systeme unter dem Gesichtspunkt ihrer internen Organisation anhand ihrer Dienste und Protokolle. Es unterscheidet sich dadurch von den meisten am Markt verfügbaren Mobilfunkbüchern, die im Wesentlichen Funkausbreitungsphänomene und ihre Nutzung für die digitale Nachrichtenübertragung zum Gegenstand haben.

Der erste Band behandelt die Grundlagen für alle wichtigen standardisierten Systeme wie GSM und UMTS. Für diese zweite Auflage wurde speziell der Teil zum System UMTS entscheidend aktualisiert und erweitert. Der zweite Band ist den nicht öffentlich genutzten Bündelfunksystemen und den funkbasierten Zusatznetzen gewidmet. Er enthält ausserdem eine Übersicht über die schnurlosen Telefonsysteme, den Satellitenfunk und UPT, das System der Universellen Personalisierten Telekommunikation.

Das Buch richtet sich an Studenten der Informationstechnik und Technischen Informatik an Universitäten sowie an Systemplaner, Entwickler, Netzbetreiber, Manager und Vertriebsingenieure.

On-Load Tap-Changers for Power Transformers

Operation Principles, Applications and Selection. Von: *Axel Krämer.* Regensburg, Maschinenfabrik Reinhausen, 1. Aufl., 2000; 232 S., div. Fig., ISBN 3-00-005948-2. Preis: geb. DM 120.–.

Stufenschalter sind wichtige Betriebsmittel für die Regelung von Leistungstransformatoren in Energieversorgungsnetzen. Ihre Bedeutung hat im Laufe der Jahre ständig zugenommen. Grundsätzlich gilt, dass mit zunehmender Netzdichte und Vermaschung die Bedeutung des Regel-Transformators steigt. Der Grossteil der heute produzierten Stufenschalter basiert auf einem Patent von 1926. Innovationen sind vor allem in den verwendeten Materialien, der Zuverlässigkeit und den Schaltmedien zu sehen.

Durch den Generationenwechsel, der sich in den meis-

ten Industrieunternehmen in den letzten Jahren vollzogen hat, ist das grundlegende Verständnis für den Stufenschalter bei Anwendern und Betreibern zurückgegangen. Dies förderte den Entschluss, Technik und Anwendungsbeispiele von Stufenschaltern komprimiert darzustellen.

Das Buch ist inhaltlich in drei Teile geteilt. Im ersten Teil (Kapitel 1 bis 3) werden die wesentlichen technischen Grundlagen des Stufenschalters getrennt nach Lastumschalter und Wähler erläutert, die für das Verständnis der Regelung und die geeignete Auswahl eines Stufenschalters wichtig sind. Der zweite Teil (Kapitel 4) befasst sich ausführlich mit Aspekten, die bei der Auswahl von Stufenschaltern beachtet werden müssen. Der dritte Teil (Kapitel 5) befasst sich mit Sonderanwendungen. Hierbei werden sowohl aussergewöhnliche Stufenschalterausführungen als auch angepasste Systemlösungen für Transformatoren mit speziellen Regelanforderungen besprochen.

Veranstaltungen
Manifestations

SVIN – Netzwerk für Ingenieurinnen

Die Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN) will die Attraktivität des Ingenieurberufs und dessen Ansehen in der Öffentlichkeit fördern, die Arbeits- und Rahmenbedingungen für Frauen verbessern und den Beitrag der Ingenieurinnen zur ganzheitlichen Gestaltung des Berufsbildes aufzeigen. Ein wichtiges Anliegen der Vereinigung ist es, Vorurteile abzubauen und vermehrt junge Frauen für diesen Beruf zu motivieren. Es bestehen Arbeits- und Regionalgruppen in der deutschen, der italienischen und der Westschweiz zu verschiedenen Themen.

SVIN-Aktivmitglieder sind Frauen in Ingenieurberufen, Informatikerinnen, Physikerinnen, Mathematikerinnen, Chemikerinnen sowie Studentinnen der HTL/FH und der ETH.

Es finden regelmässige Stammtische statt in
- Zürich, Restaurant «Walhalla», ab 18.30 Uhr. Nächste Daten: 14.11.00, 9.1./13.2.01
- Bern, Auskunft Treffpunkt: B. Tschopp, Tel. 033 222 99 07. Nächste Daten: 31.10. und 28.11.00, 30.1. und 27.2.01

Weitere Informationen bei: SVIN, 8027 Zürich, Telefon 01 201 73 00, www.svin.ch.

Efficience énergétique et qualité de vie

24 novembre 2000, Lugano-Trevano

Cette conférence de l'Académie suisse des sciences techniques (SATW) a pour but d'encourager la poursuite de l'innovation dans le domaine de l'efficience énergétique des batiments, afin de réduire la consommation d'agents énergétiques fossiles.

Si des systèmes novateurs peuvent être mis en œuvre dans de nouvelles constructions et dans le cadre de rénovations, il s'agit également de repenser le problème lors de la réaffectation d'espaces industriels ou dans la perspective de l'aménagement du territoire à long terme. Public cible: architectes, ingénieurs et entrepreneurs actifs dans la construction; décideurs au service des pouvoirs publics, professeurs, enseignants et étudiants des hautes écoles, politiciens, membres de la SATW et de ses sociétés membres.

Organisation et inscriptions: SATW, 8023 Zürich, téléphone 01 226 50 11, fax 01 226 50 20, www.satw.ch.

IT-Praxis
Pratique informatique

Landesweites GPRS-Netz

Mobilkom Austria hat seinen drahtlosen Paketdaten-Dienst auf Basis einer GPRS (General Packet Radio Service)-Kernnetzwerk-Infrastruktur von Nortel Networks in Betrieb genommen. Damit erhalten die GSM-Teilnehmer einen drahtlosen Hochgeschwindigkeits-Datenservice auch für drahtlosen Internetzugang. Es ist der erste kommerziell eingesetzte Service, der Interoperabilität mit Basisstationen unterschiedlicher Hersteller unterstützt. Die GPRS-Lösung kann Betreibern helfen, vollständige ISP (Internet Service Provider)-Funktionalität anzubieten, die Anwendungen wie sichere mobile Virtual Private Networks (VPN) und mobiles E-Business unterstützen. GPRS ist eine Kommunikationsplattform der nächsten Generation, die einem GSM-Netz überlagert wird und den Teilnehmern einen drahtlosen Hochleistungs-Datenzugang bietet. Auf Basis der Paket-Technologie eröffnet sie Teilnehmern mit Handys, Handheld-Computern und anderen mobilen Geräten die permanente Verbindung zum Netz.

Gefährliche Gesundheitstipps

Das grösste österreichische Internet-Magazin, E-Media, testete Ende Juni die bekanntesten Gesundheitsportale auf «Herz und Nieren». Kriterien waren Korrektheit und Nützlichkeit der medizinischen Inhalte. Zusätzlich verschickten die Redaktoren per E-Mail fingierte Patientenanfragen mit bestimmten Krankheitssymptomen. Die Antworten überprüfte Prof. Anton Laggner, Chef der Notaufnahme in einem Wiener Krankenhaus. Das heisst, wenn denn eine Antwort kam. Mal blieb sie ganz aus, mal kam sie erst nach einer Woche. Aber auch dann war sie nicht immer brauchbar. Ein «Patient» hatte per E-Mail über Brustschmerzen geklagt. Die Cyber-Ärztin schickte ihn zum Orthopäden. Ein fragwürdiger Rat, der die Möglichkeit einer Herzerkrankung ausser Acht liess.